

Aufstieg, Dimensionen, Ausserirdische, Lichtwesen … alles kommt schon in den uralten vedischen Schriften vor – unter anderen Namen

Von Vinita Dubey Pande auf <http://www.vinitapande.com> und In5D; übersetzt von Taygeta

Wir sind uns gewohnt, spirituelle Begriffe in unserer eigenen, heutigen Sprache zu lesen. Aber Worte mit gleichen oder analogen Bedeutungen gibt es auch in den alten Veden (siehe [hier](#) oder [hier](#) oder [hier](#)), in der jüdischen Kabbala, in der alten ägyptischen Kultur, im Griechischen, bei den Maya und so weiter. Und es gibt heutige, wissenschaftliche Begriffe, die einem spirituellen Aspekt entsprechen können.

Wenn wir mit einer bestimmten Sprache, Kultur, Tradition und einer bestimmten Terminologie vertraut sind, dann erkennen wir die spezifische, spirituelle Bedeutung eines bestimmten Begriffs in einer anderen Sprache oder Kultur oft nicht, können den Zusammenhang nicht verstehen oder denken, dass es sich um etwas anderes handle.

Wenn wir in der Lage sind, den Zusammenhang zwischen bestimmten Definitionen zu verstehen, dann erkennen wir plötzlich viele Gemeinsamkeiten zwischen den alten, den neuen, den wissenschaftlichen und den spirituellen Begriffen. Und wenn man dann merkt, dass so Viele seit so langem das gleiche sagen, dann bestätigt das irgendwie, dass es sich um eine Wahrheit handeln muss.

Die Begriffsinhalte zu “Aufstieg”, “Dimensionen”, “Wesenheiten”, “Ausserirdischen”, “Seele”, “Bewusstsein”, und so weiter haben schon immer existiert und kommen auch in den wohl ältesten überlieferten Schriften vor, den Veden. Die alte vedische Zivilisation betrachtete sich selbst als Teil einer grösseren, universellen Familie. In den Veden und den Puranas gibt es ausführliche Beschreibungen zum Beispiel von Sternen-Rassen, Raumschiffen, Aufgestiegenen Meistern usw., aber natürlich in der vedischen Terminologie.



In der vedischen Terminologie entsprechen “Lokhs” unseren “Dimensionen”.

“Wesenheiten” und “Ausserirdische” beziehen sich auf die verschiedenen Klassen von Wesen, die in den Veden und den Puranas erwähnt werden.

Es gibt 14 Lokhs

7 Lokhs werden als untere oder absteigende Lokhs bezeichnet und existieren unterhalb des physikalischen Universums. Die anderen 7 Lokhs sind:

- ‘Bhu’ umfasst das physische, 3-dimensionale Universum;
- ‘Bhuvar’ enthält die verstorbenen Seelen, und entspricht der 4. Dimension;
- ‘Svar’ oder ‘Dev’ Lokh ist die Ebene, in der die Devas und einige Rishis beheimatet sind. Diese Devi-Devatas (Gottheiten) sind Wesen des Lichts. ‘Dev’ bedeutet die/der Leuchtende, oder derjenige, der erleuchtet. Dieser Lokh bezieht sich weitgehend auf die 5. Dimension.

Diese sind die 3 Lokhs, in denen die meisten Seelen von der Geburt zum Tod und zu neuer Geburt recyceln, das heisst sich im “Samsara”-Zyklus bewegen [dem Rad der Wiedergeburt].

Dann gibt es “Maha”, die 6. Dimension, dann “Jana”, die 7. Dimension, “Tapa”, die 8. Dimension und “Brahma/Satya”-Lokh, die höchste, 9. Dimension. All diese sind Teil der Schöpfung, der größeren Wirklichkeit. Was wir sehen als das physische Universum ist nur die

3-dimensionale Realität oder “Bhu”-Lokh.

Alle diese Lokhs gehören immer noch zur Sphäre der Schöpfung, der Dualität, oder Maya. Darüber befindet sich Brahman, das ultimative Höchste Bewusstsein. Die Zeit verlangsamt sich und der Raum dehnt sich aus, wenn wir uns in die höheren Lokhs oder Dimensionen bewegen. Es sind keine physischen, sondern feinstoffliche Regionen.

Devas – Lichtwesen

Die “Ausserirdischen” und “Wesenheiten”, von denen wir lesen, beziehen sich auf viele subtile Formen von Wesen, die in den vedischen Texten erwähnt werden. Dazu gehören die Devas, Asuras, Rishis, Siddhas, Kinnars, Yakshas, Gandharvas, Manas Putras, Prajapatis, Kumaras, Avatare und so weiter. Neben diesen feinstofflichen Formen gibt es gemäss diesen Texten physische Formen von Lebewesen auf anderen Planeten, so wie wir Menschen. Jetzt im Kali Yuga redet man nicht über diese Dinge, aber vor dem Kali Yuga war es häufig und normal, dass man über andere (nicht-physische) Wesenheiten, weitere Dimensionen, höhere Bewusstseinszustände und spezielle Fähigkeiten wie Telepathie oder Hellsicht sprach.

Sananda, Sanat Kumar, Sanak and Sanatan

Unsere alten Texte sprechen über durch den Geist geborene Söhne (Manas Putras) oder subtile Gedankenformen von Brahma-Ji (der Schöpfer-Gottheit). Vier von sind die Kumars, sie altern nie. Ihre Namen sind Sanat Kumar (von dem ich glaube, dass er sich als Maha Avatar Babaji manifestiert), Sanandan (von einigen als die Überseele von Jesus erwähnt), Sanak und Sanatan. Auch die 7 ursprünglichen Rishis, die auch Prajapatis genannt werden, gehören zu den von Brahma geborenen Söhnen, den Schöpfer-Wesen. Das sind keine physischen Formen, sondern Gedankenformen. Diese Wesen dauern so lange wie die Schöpfung dauert. Dann gibt es Wesen, die sind Lichtformen, die Devas. Viele dieser Wesen (inklusive der Rishis), kamen auf die Erde und begründeten hier die menschliche Zivilisation oder vermischten sich mit den Menschen um Nachkommen zu zeugen. Diese Geschichten findet man in den Puranas und den Itihaas (Epen, wie etwa die Mahabharata), und Erzählungen davon zogen sich weiter bis in das Alte Testament, die ägyptischen Bücher und viele andere antike Texte. Einige körperliche Formen entstanden hier auch auf organische Weise. Viele der Rishis, Devas, Siddhas, Avatare usw. sind auch in der Lage körperliche Gestalt anzunehmen, d.h. aus höheren Dimensionen in die irdische 3D-Dimension herunterzusteigen (und sie taten es auch). Dies ist der Grund, warum die Rishis und die Menschen der alten Zivilisationen so weit fortgeschritten waren in ihrem Wissen. Es gab diese weit höher entwickelten Wesen, die auf die Erde hinuntergestiegen waren und fortgeschrittene Gemeinschaften und Kulturen aufbauten. Einige Überreste dieser alten Zivilisationen und deren Wissen findet man in den Veden, der Kabbalah, dem Alten Testament, den Texten der alten ägyptische Zivilisation, und so weiter.

Avatare



Wir sind vertraut mit den blauhäutigen Avataren Sri Ram und Sri Krishna. Sie waren tatsächlich blauhäutig und ihre Textur war wie die von den Delphinen. Avatare gehören zu den höchstentwickelten Wesen in der vedischen Tradition, höher als Devas. Die vedischen Texte sprechen auch über mehrere Nakshatras, welche Hauptsterne von Stern-Konstellation sind. Es gibt 27 Haupt-Nakshatras plus einen weiteren, Abhijit, der Stern Vega. In der Bhagavat Gita sagt Sri Krishna, unter den Nakshatras bin ich Abhijit, weil er von der Vega kam. Rudra, die vedische Gottheit der Transformation, ist Ardra Nakshatra. Dies ist der Stern Beteigeuze in der Orion-Konstellation.



Die Ursprünge der indischen

Rasse wurde ausgesät von Wesen vom Sirius und von der Vega, und vielleicht vielen anderen einschließlich Orion. Die 7 Rishis entsprechen den sieben Sternen von Ursa Major. Könnte es sein, dass diese feinstofflichen Lichtwesen von jenen Sternen kamen?

Vom Kali Yuga zum Satya Yuga

Die vedischen Texte erwähnen den allmählichen Verfall der Zivilisation im Laufe der Zeitalter, genannt Yugas. Es bezieht sich dies auf den Rückgang des Wissens und von Dharma (dem Naturrecht), dem Absinken aus höheren Bewusstseinszuständen, dem Verlorengehen des Licht-Aspektes. Wir sind derzeit im Zeitalter der Dunkelheit (oder der Unkenntnis), dem Kali Yuga. In diesem Zeitalter sind wir gleichsam in tiefem Schlummer, das Licht ist ausgeschlossen worden, und wegen des Mangels an Licht sind die dunklen Mächte dominanter geworden, und damit Wut, Hass, Gier und andere negativen Emotionen.

Viele von uns sind Reinkarnationen von jenen hoch entwickelten Wesen der alten Welt. Wir haben unsere wahre Natur völlig vergessen, wir haben unsere wahre Geschichte verloren, so dass wir denken, wir seien minderwertige Wesen, die mit der Finsternis kämpfen. Wir beten zu Göttern wie Sri Krishna und Sri Rama, und verehren die Rishis und Devas, als ob sie von uns getrennt seien. Wenn die bewusste Wahrnehmung in uns erwacht, und wir uns an unsere wahre Natur erinnern, dann erwacht das Avatar-Bewusstsein oder das Christus-Bewusstsein in uns. Wir werden uns an unsere Geschichte und unsere Verbindung mit dem größeren Universum erinnern, an das Eins sein. Es wird eine Einheit des Bewusstseins aller Wesen

entstehen. Dieses Bewusstsein in uns ist das subtile Licht, es hat eine höhere Schwingung als die niedrigere Schwingung der Materie. Es ist wie der Unterschied zwischen Wasserdampf und Eis. Wenn dann diese Erkenntnis und dieses Erwachen in uns geschieht, wird nur noch Licht sein und keine Dunkelheit. Es ist wie Erinnerung und Rückbesinnung auf das, was wir wirklich sind. Dies ist die Rückkehr des Satya Yugas, dem Zeitalter der Wahrheit und Reinheit, denn die Yugas kehren in Zyklen wieder.

Die New Age Materialien sprechen über das Kommen des ... Neuen Zeitalters! Dies wird unterstützt werden durch bestimmte galaktische Wellen mit sehr hoher Schwingungsenergie. In der heutigen Zeit werden sich viele Leute in die 4. Dimension weiterentwickeln und spiritueller werden. Viele werden schon vor der "Verschiebung" in das Neue Zeitalter bereits in der 4. Dimension/Dichte sein. Man kann viel über den "Aufstieg" lesen. Es bezieht sich auf die Entwicklung eines kleinen Prozentsatzes von Menschen aus dem Kohlenstoff basierten Körper der 4. Dimension in die 5. Dimension, womit man dann ein "Wesen des Lichts" wird. Das Kohlenstoffatom wird zu einem Silizium-(Kristall-) Atom. Kohlenstoff leitet elektromagnetische Energie und Siliziumkristalle leiten Licht. Die Deva Rupa oder Lichtwesen-Form ist vom Svar/Dev-Lokh.

Die Meister des New Age sprechen auch vom Übergang von Gaia (der Erde) von der 3. Dimension in die 4. Dimension.

Moksha and Aufstieg

Das Konzept des "Moksha" ist die Befreiung vom Zyklus von Geburt und Tod, dem Überwinden der Dualität und dem Verwirklichen der Einheit, die Wiederverschmelzung mit Brahman (dem ewigen Universalbewusstsein).

Die Aufstiegs-Spirale ist der evolutionäre Weg der Seele durch die verschiedenen Dimensionen zurück zur Quelle. Aufstieg in der aktuellen Zeit bedeutet, sich in die 5. Dimension zu entwickeln, spirituell und körperlich. Dies bedeutet über den Zyklus von Geburt und Tod hinaus zu gehen, bedeutet die Realisierung der Einheit und, in Bezug auf die physische Erleuchtung, einen unsterblichen Lichtkörper zu bekommen. Es gibt viele Variationen dieser grundlegenden Kernbotschaft des New Age.

Kenntnis zu haben über die Struktur der Schöpfung ist gut, aber die wichtigste Sache ist die Einheit zu erkennen, und zu wissen, dass wir selbst das ultimative Höchste Bewusstsein sind, Brahman. Es gibt nur die Einheit, und diese ist zugleich immanent und transzendent.

Wir leben in spannenden Zeiten. Lass uns sehen, wohin das Schicksal uns führt!

Es ist eine wunderschöne endlose Reise in die Ewigkeit und die Unendlichkeit. Wir sind wie eine Spezifikation eines Fraktals, eine exakte Kopie des Ganzen, das sich unendlich selbst repliziert...

OM Shantih!

Die Tabelle unten zeigt (für die des Englischen Kundigen) die verschiedenen Lokhs und die Verbindungen zu den Chakren und anderen Aspekten.

ॐ Vedic-Āgamic Cosmology			ब्रह्माण्ड The Inner and Outer Universe			
३ लोक 3 WORLDS	१४ लोक 14 PLANES (LOKA)	चक्रस्य 5 SPHERES (KALĀ)	पराशिव (atattva, "beyond existence") ३६ तत्त्व 36 EVOLUTES (TATTVA)	३ शरीर 3 BODIES (ŚARĪRA)	५ कोश 5 SHEATHS (KOŚA)	
THIRD WORLD Śivaloka, "plane of reality," also called Brahmaloka, region of sahasrāra chakra Kāraṇaloka, the "causal plane"	7. SATYALOKA, "plane of reality," also called Brahmaloka, region of sahasrāra chakra	5. ŚĀNTYĀTĪTAKALĀ Śivānanda, superconsciousness expanded into endless inner space	ŚUDDHA MĀYĀ: PURE SPIRITUAL ENERGY 1) Śiva tattva: Parāśakti-nāda, Satchidānanda, pure consciousness 2) Śakti tattva: Paramēśvara-bindu, Personal God	viśvagrāsa: final merger of the golden ānandamaya kośa (svarūpaśarīra) in Paramēśvara		
	6. TAPOLOKA, "plane of austerity," ājñā chakra	4. ŚĀNTIKALĀ kāraṇa chitta, superconscious forms made of inner sounds and colors	3) Sadāśiva tattva: power of revelation 4) Īśvara tattva: power of concealment 5) Śuddhavidyā tattva: dharma, pure knowing, the powers of dissolution, preservation and creation—Rudra, Viṣṇu and Brahmā	SOUL BODY	KĀRAṆA ŚARĪRA, "causal body" or ĀNANDAMAYA KOŚA, "sheath of bliss"—the body of the soul, also called the actinic causal body	
	5. JANALOKA, "creative plane," viśuddha chakra	• LIBERATED SOULS •				
SECOND WORLD Antarloka, the subtle, or astral, plane CYC OF REINCARNATION	4. MAHARLOKA "plane of greatness," also called Devaloka, "angelic world," anāhata chakra	3. VIDYĀKALĀ anukāraṇa chitta • subsuperconscious awareness of forms in their totality in progressive states of manifestation • subsuperconscious cognition of the interrelated forces of the spiritual and magnetic energies	ŚUDDHĀŚUDDHA MĀYĀ SPIRITUAL/MAGNETIC ENERGY 6) māyā tattva: mirific energy 7) kāla tattva: time 8) niyati tattva: karma 9) kalā tattva: creativity, aptitude 10) vidyā tattva: knowledge 11) rāga tattva: attachment, desire 12) puruṣa tattva: shrouded soul	SŪKṢHMA ŚARĪRA the "subtle body," also called the astral body	VIJÑĀNAMAYA KOŚA the "sheath of cognition," the mental or actinodic causal sheath	
	3. SVARLOKA, "celestial plane," maṇipūra chakra	2. PRATISHTHĀKALĀ buddhi chitta and manas chitta, realm of intellect and instinct	ĀŚUDDHA MĀYĀ: MAGNETIC/GROSS ENERGY 13) prakṛiti tattva: primal nature 14–16) antaḥkaraṇa: mental faculties 17–21) jñānendriyas: organs of perception 22–26) karmendriyas: organs of action 27–31) tanmātras: elements of perception 32–35) ākāśa tattva (ether), vāyu tattva (air), tejas tattva (fire), āpas tattva (water)		GROSS ASTRAL BODY	MANOMAYA KOŚA the intellectual (odic-causal) and instinctive (odic-astral) sheath
	2. BHUVARLOKA, "plane of atmosphere," svādhishṭhāna chakra — PITRILOKA, "world of ancestors"	1. NIVRITTĪKALĀ: jāgrat chitta, saṁskāra chitta and vāsānā chitta—the conscious, subconscious and subsubconscious mind, the interrelated magnetic forces between people, people and their possessions				PRĀṆAMAYA KOŚA the "sheath of vitality" which enlivens the physical body
	FIRST WORLD Bhūloka	1. BHŪLOKA, "earth plane," mūlādhāra chakra	MŪLADHĀRA	36) prithivī tattva: earth	STHŪLA ŚARĪRA, "gross body," or ANNAMAYA KOŚA, "food-made sheath"—the physical body or odic body	
Antarloka's netherworld: NARAKA	NARAKALOKA SUB-ASTRAL					
	NARAKALOKA (7 hellish planes of lower consciousness): -1) Put (atala chakra), -2) Avichi (vitala chakra), -3) Sairbhāta (sutala chakra), -4) Tāmisra (talātala chakra), -5) Rājisha (rasātala chakra), -6) Kudmala (mahātala chakra), -7) Kākola (pātala chakra)					

Quelle: "What is Hinduism?" Book by Hinduism Today Magazine